

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Vinzenz Blum, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Siegfried Schuster
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Bericht über das Frühjahr 1974 (abgeschlossen am 16.6.1974)

Abkürzungen siehe OR 51!

Allgemeine Bemerkungen:

Lange Zeit sah es bei den Kleinvögeln nach einem "stummen Frühling" aus: Während des 4. vogelkundlichen Kurses vom 15. - 20.4.1974 war das Rheindelta ziemlich vogelleer, und bei manchen Arten blieb der Durchzug so extrem schwach, daß nur ein starker Bestandsrückgang eine plausible Erklärung dafür liefert (Rotkopfwürger, Schilfrohrsänger, Blaukehlchen?, Rotkehlpieper?). Allerdings spielte das Frühjahrswetter alle Möglichkeiten durch: Eine fast 4 Wochen anhaltende Wärmeperiode von Mitte März bis Mitte April beschleunigte zwar den Abzug mancher Wintergäste (Rothalstaucher, Kormoran) und brachte einige sehr frühe Ankunftsdaten (Kuckuck, Nachtigall), bei der Mehrzahl der Arten aber zeigte sich keine Wirkung - überwinterte Entenarten blieben z.B. bis Mitte April oder gar Anfang Mai (Pfeif-, Spieß-Bergente), noch nie hielten die Alpenstrandläufer so lange in ihrem Winterquartier Eriskircher Ried aus, und Schwalben und andere Kleinvögel blieben bis Mitte April oder gar Anfang Mai Mangelware. Nun ist es zwar bekannt, daß der Bodensee bei warmem Frühlingswetter durch die im Wasser gespeicherte Kühle ungünstig auf seine Umgebung wirkt und nur bei Kälterückfällen ein wichtiges Wärmerefugium darstellt. Die ab Mitte April mehrfach über unser Gebiet ziehenden Schlechtwetter- und Kaltfronten mit Temperaturen bis $-3,6^{\circ}$ (am 20.4. Konstanz in Erdbodennähe) brachten jedoch nur bei wenigen Arten den erhofften Stau (Grünschenkel, Temminckstrandläufer, Zwergmöwe), obwohl durch den bis Ende Mai niedrigen Wasserstand gerade für Limikolen ideale Verhältnisse herrschten.

Sehr deutlich war der Wettereffekt bei der Vegetation und z.T. bei den Brutvögeln spürbar: im April 3 - 4 Wochen voraus (Kirschblüte Ende März, Birne in den ersten Apriltagen, viele Stockentenfamilien im April), dagegen im Mai normaler oder zurückgebliebener Stand (Riedwiesen Anfang Juni noch sehr kurzrasig).

Die Wetterdaten für Konstanz (wieder von Herrn Waibel zur Verfügung gestellt):

(Tabelle umseitig!)

(Nr. 53/Juli 1974)

| | März | April | Mai |
|---------------------------|---------|---------|---------|
| Monatsmitteltemperatur | 7,1 | 8,7 | 12,1 |
| langjähriger Durchschnitt | 4,1 | 8,5 | 13,0 |
| Niederschlagsmenge | 29,5 mm | 28,6 mm | 87,3 mm |
| langjähriger Durchschnitt | 43 mm | 50 mm | 79 mm |

Die einzelnen Arten:

Sterntaucher: Siehe OR 52! Danach nur noch 2 am 6.4. Rhd. (TB, FSp) und völlig außergewöhnlich 3 im Prachtkleid am 14.5. Erisk. und am 20.5. noch 2 (GK).

Rothalstaucher: Siehe OR 52! Sehr früher Abzug der Rorschacher Wintergäste: 26.3. noch 9 (HSch u.a.) und 14.4. noch 1 (SS). Außerdem 31.3. Kesswil 1 (HJ), 10.4. Wallhausen 1 (SS), 11.4. Mammern 2 (HL), 13.4. Bregenz 1 (VB) + alle im Prachtkleid.

Kormoran: Siehe OR 52! Mitte April noch 7 im Rhd. und ca. 5 am Untersee. Im Mai 2 bis 12.5. Horn/Untersee (SS), ebenfalls 2 am 15.5. Rsp (PW) und 1 ad. 17.5. Erisk. (GK).

Purpurreiher: 10 Daten von 7 verschiedenen Orten zwischen 20.4. (1 Rhd. HJ) und 31.5. (1 Rhd. SS), z.B. je 1 am 5.5. Wangen (UW), 12.5. Weiher bei Dettingen (FB), 24.5. Weiher bei Überlingen (GK). Immer einzelne, nur am 8. und 24.5. Mett. je 2 (SS).

Seidenreiher: Ab 16.5. (Wollr. HJ, UP) 1 Ex. offenbar zwischen Wollr. und Rad. wechselnd: bis 20.5. Wollr. - 22. bis 25.5. bei Rad. (SS) - 3.6. wieder Wollr. (TH, HJ) - 6.6. wieder Rad. 1 (H. Elsässer). Außerdem je 1 am 15. und 24.5. Rhd. (PW, W. Suter) und am 23.5. Erisk. (GK).

Kuhreiher: Am 18. und 19.4. in der Lachmöwenkolonie bei Hard 2 unberingte ad. (HSm, VB u.a.). Vom 4. - 8.5. im Wollr. 1 ad. (FB, TH, HJ, AT u.a.), meist auf den Wiesen beim Flugplatz. An mehreren Stellen Baden-Württembergs und der Schweiz tauchten im Frühjahr Kuhreiher auf - Einflug von Wildvögeln oder entwichene Gefangenschaftsvögel, die in Karlsruhe z.B. frei brüten sollen!?

Weißstorch: Mit 11 Daten außergewöhnlich zahlreich: am 24.3. jeweils 2 ziehende Wollr. (UP) und Arbon (R. Rickli) - ob dieselben? 26.3. Lustenau 2 (KMü), am 4.4. fliegen 2 über Ketz. nach W (HJ), am 5.4. 1 übers Erisk. nach NW (GK). Im Rhd. je 1 am 6., 13. und 15.4. (VB, KMü, SS, ST) und bei Weingarten am 3.5. (TB) und übers Erisk. am 10.5. wieder 1 (GK). In Rad. rasteten am 7.3. 2 farbberingte auf Dächern: der zahme Mögginger Storch und ein ebenfalls halbzahmer Vogel aus Sempach, die dann auf dem Schloß Möggingen zusammen brüteten (W. Acker, Vogelwarte Rad.).

Löffler: Im Flachwasser vor dem Wollr. bzw. in der Hegnebucht 2 ad. am 4.5. und 3 ad. am 5.5. (HJ, GL, UP, AT u.a.).

Saatgans: Eine extrem späte Beobachtung von 4 fliegenden Ex. am 12.5. (!) aus dem Wollr. (TH, HLa, AT).

Graugans: Im Rhd./Lau. vom 27.2. bis 30.3. zunächst 2, dann 1 Ex. (westliche Rasse, VB, KMü, AS u.a.). Je 1 wenig scheues Ex. vom 31.5. - 2.6. Sd. (VB, GK, SS) und um dieselbe Zeit in der Sandgrube Bermatingen (B. Schürenberg).

(Nr. 53/Julii 1974)

Brandgans: Siehe OR 52! Im Rhd. 2 bis 18.4. (HJ,SS), bei Arbon 1 am 5.5. (ST). Im Wollr. vom 13.4. bis 26.5. zunächst 5 (15.4. BLA, GL,UP), dann 3 (bis 22.4. TH,UP), schließlich noch 1, am 26.5. aber wieder 4 (GL,AT).

Pfeifente: Siehe OR 52! Die Hauptmasse der Überwinterer verließ die Radam. am 11.3. (noch 27,24 - später unter 20, SS), jedoch hielten ca. 10 Ex. trotz des schönen Wetters bis 13.4. aus (SS). Wie üblich machte sich der Frühjahrsdurchzug nur in anderen Gebieten bemerkbar und wurde durch den Kältestau Ende April/Anfang Mai verzögert:

Rhd.: Ende März ca. 40 (VB) - 15.4. 8,2 (HJ,ST) - 21.4. 4,2 (HJ) - 8.5. 11,1 (PW).

Erisk.: Ende März 31 - 12.4. 17 - 26.4. 15 - 11.5. 7,2 - 17.5. 2,0 (GK),
Wollr.: Ende März unter 10 (BLA) - 15.4. 8,3 (BLA) - 28.4. 15,12 (GL,UP)
1.5. 3,2 (HJ) - 2,0 bis Anfang Juni (GL,UP).

Kolbenente: Die WVZ Mitte April erbrachte mit 604 Ex. ein neues Aprilmaximum, davon 447 am Untersee. Am 9.4. waren sogar allein im Erm. 550 Ex. versammelt (HG), dort im Mai ca. 180 (HJ), um die Mett. im Mai ca. 150 (SS), im Rhd. ca. 60 (PW), in den anderen Gebieten unter 10:

Moorente: Eine bis 11.4. bei Rheinklingen (HL). Weitere Daten jeweils einzelner Ex.: 20.4. + 24.5. Rhd. (VB,W.Suter), 29./30.4. Mindelsee (SS,GT), 8. - 24.5. Mett. (SS,UW), 12.6. Wollr. (TH,UP,AT).

Bergente: Siehe OR 52! Bei Stein am 12.4. noch 18,21 (SS), am 1.5. dort noch 1,0 (UW). Im Rhd. am 20.4. noch 70 (VB), am 21.4. noch 30 (HJ), bis 25.5. noch 3,2 (W.Suter), am 9.6. 1,0 (HJ). Einzelne Männchen im Mai auch bei Arbon (dort 6,5 am 20.4., ST) und bei Rad. (SS).

Eiderente: Siehe OR 52! Zahlen vom Rhd.: 31.3. ca. 80 (VB) - 9.4. ca. 140 (VB) - 19.4. mind. 151 (GK) - 19.5. 130, darunter 12 Erpel (PW) am 4.6. noch 70, darunter ca. 5 ad. Erpel (SS).

Samtente: Siehe OR 52! Im Rhd. 29 am 31.3. (VB), 22 am 16.4. (HJ), 18 am 20.4. (VB) und 8 am 21.4. (HJ).

Schrei-/Schelladler: Am 20. und 21.4. beobachteten ST und R.Rickli bei Frasnacht bzw. Arbon einen Greifvogel, den sie - gestützt auf Protokoll und Skizzen - einer der beiden Arten zuordnen.

Wiesenweihe: Am 17. und 18.4. je 1 Männchen (ST) und am 8. und 12.5. je 1 Weibchen im Rhd. (PW).

Auflaufalke: Am 8.5. 0,1 (PW) und zwischen dem 23. und 26.5. max. 2,2 im Rhd. (GB,B.Schautd,KMü,HSm,ST,W.Suter), am 31.5. 2 immat. Männchen Argemündung (GK) und am 1.6. 1,0 im Föhrenried (FSp).

Wachtel: Nur wenige Feststellungen: 18.5./19.5. je 1 Rhd. (ST,PW), 27.5. 1 Metzisweiler/Oberzell (GB), 3.6. und 12.6. je 1 Rhd. (an verschied. Stellen, SS,PW). Außergewöhnliche Dichte bei Deutwangen FN: 10 schlagende Hähne auf 1,5 km² zwischen 28.5. und 5.6. (HWa).

Zwergsumpfhuhn: Am 10.5. 1 rufendes Ex. im Wollr. (BLA,UP).

Austernfischer: Am 9.5. 1 an der Bregam., tags darauf auf dem Sd. und am 11. und 12.5. an der Fb. (VB,H.Schiemann,PW).

Sandregenpfeifer: Erstes Auftreten am 15.3. 2 im Erisk. (GK), 16.3. 2 Rhd. (KMü), 19.3. 1 Erm. (HJ), nur wenig Aprildaten ab dem 14. zweite Zugwelle mit folgenden Höhepunkten: 12 am 7.5. Wollr. (F.Bairlein), 21 + 6 + 2 am 15.5. Rhd. und 14 am 19.5. Rhd. (PW).

Goldregenpfeifer: Durchzug mit geringen Zahlen vom 13.2. (2 Föhrenried, TB) bis 26.4. (2 Rad.Aachried, SS), insges. 16 Feststellungen.

(Nr. 53/Juli 1974)

Steinwalzer: Im Wollr. vom 7. - 11.5. 4 im Prachtkleid (TH,UP,HJ,F.Bairlein), vom 9. - 13.5. 1 an der Bregam. (VB) und am 12.5. 1 Mett. (SS).

Zwergschnepfe: Im Fohrenried vom 25.2. - 24.3. bis zu 3 (RO,KW) und ebenso vom 7.4. - 6.5. am Schreckensee (TB,FSp,KW).

Uferschnepfe: Insgesamt sehr lebhafter Durchzug. Im Wollr. vom 24.2. (2 Ex., GL,UP) bis Ende April mit beachtlichen Zahlen, z.B. am 24.3. 57 Ex. (HJ), 30.3. 37 (HJ), im Erisk. ab dem 15.3. mit max. 26 am 19.3. (GK) und im Rhd. ab dem 9.3. mit max. 38 am 20.4. (HJ). Am 6.4. entdeckte KMu unter 22 Ex. in der Fb ein farbberingtes Ex., das lt. Mitteilung von M.Harengerd am 3.4. in den Rieselfeldern von Munster/Westfalen beringt worden war! Der Vogel - es handelte sich um ein Weibchen - wurde am 9.5. zuletzt gesehen (GB,VB), eine Kontrolle der Brutvogel Anfang Juni durch SS verlief negativ.

Pfuhlschnepfe: ST sah am 5.5. bei Frasnacht 1 Ex. im Ruhekleid.

Dunkler Wasserlauer: Beobachtungen vom 16.3. (1 Erm., HJ) bis 14.6. (1 Mett., SS). Hochstzahlen im Wollr. 15 am 28.4. (UP), im Erisk. 10 am 1.5. (GK).

Rotschenkel: Hochstzahlen im Wollr. am 7.5. mit 6 (UP), im Erisk. am 14.4. 5 (GK) und im Rhd. am 2.5. 3 (VB).

Grunschenkel: Die bedeutendsten Feststellungen: 23.4. 30 und 24.4. 16 im Erisk. (GK), 29.4. Mett. uber 8 (SS) und 1.5. 12 im Wollr. (TH,BLa).

Bruchwasserlauer: Auch hier nur minimale Zahlen: 23.5. 14 im Wollr. (GL), 6 im Erisk. (GK) und 4 im Rhd. (SS).

Teichwasserlauer: Von dieser seltenen Art wurden beobachtet: 2 vom 5. bis 7.4. und 1 am 14. und 15.4. im Erisk. (GK,RO) und 1 am 16.5. im Wollr. (UP,HJ).

Fluuferlauer: Verhältnismäßig viele Feststellungen und auch beachtliche Zahlen, z.B. am 7.5. 7 Bregam. (VB), 11.5. 5 Erisk. (GK) und am 15.5. 10 Seerhein (UP).

Knutt: Vom 4.5. bis 7.5. im Wollr. 2 im Prachtkleid (TH,GL,UP,AT) und am 11.5. einer auf dem Sd. (VB).

Zwergstrandlauer: Eine sehr fruhe Beobachtung aus dem Erisk.: am 24. und 26.3. einer unter Alpenstrandlauern (TB,GK). Auch im Wollr. bereits am 30.3. einer und ab 6.4. dann 2 bis zum 15.4. (BLa,HJ u.a.). Am 17. und 19.4. auch einer im Rhd. (PW,ST). Die nachste Beobachtung stammt dann wieder aus dem Wollr. (27.4. = 2 Ex.), wo am 13.5. mit mind. 11 Ex. die Hochstzahl gesehen wird (UP). Ab Mitte Mai auch wieder im Rhd. (max. 8 am 24.5.) und im Erisk. (max. 6 am 23.5.). Letztbeobachtung im Rhd. am 4.6. 3 und im Erisk. am 11.6. einer.

Temminckstrandlauer: An der Stockam. 3 am 13.5. (H.Schiemann) und im Wollr. 3 am 17.5. (GL). Im Rhd. zwischen 6.5. und 28.5. bis max. 8 am 21.5. (VB). Je einer am 9., 15. und 23.5. bei Rad. (SS). Nach einem Wettersturz zu Beginn der 3. Maidekade am 23.5. in einer Kiesgrube bei Salem 16 Ex. (GK).

Alpenstrandlauer: Von den uberwinterern im Erisk. hielt ein Trupp von 100 bis 135 bis Mitte Mai aus, dann setzte Abzug ein: am 20.5. noch 80, 23.5. = 50, 25.5. = 18 und am 26.5. = 8 (GK). Im Wollr. zwischen 14.3. und 25.5. bis max. 6 am 30.3. (BLa,GL,UP). Im Rhd. ab 30.3. bis 28.5. nicht uber 10 Ex., nur am 11.5. einmal 30 an der Bregam. (VB). Am 5.5. auf der Mett. 5 fliegend (SS).

(Nr. 53/Juli 1974)

Sichelstrandläufer: Im Rhd. je 3 am 11.5. auf dem Sd. und am 25.5. an der Bregam. (VB). Im Erisk. am 23.5. einer und am 25.5. 2 umfärbende an der Schussenmündung (GK).

Sanderling: Im Rhd. zwischen 8.5. und 4.6. bis zu 5 Ex., aber am 14.5. einmal 9 (VB). Auch im Wollr. am 7.5. 4 und am 15.5. noch 2 (F.Bairlein, GL). Bei Rad. vom 26. bis 28.4. einer (SS) und an der Stockam. 1 am 13. und 14.5. (H.Schiemann).

Kampfläufer: Wie üblich begann der Heimzug Mitte Februar: 15.2. einer im Wollr. (HJ), 16.2. 1,0 bei Arbon (ST) und am 17.2. 2 im Föhrenried (GB). Erst Mitte März stiegen die Zahlen auf über zehn Ex.: 11.3. = 25 Erisk. (GK), 13.3. = 29 Wollr. (GL); Massenzug setzte erst ab Ende März ein: 21.3. = 103 im Wollr. (GL), 31.3. = 131 im Rhd. (VB). Der Durchzug kulminierte im Rhd. mit ca. 200 zwischen 13.4. und 18.4. (VB), im Wollr. mit 310 bis 360 zwischen 24. und 26.4. (HJ u.a.), im Erisk. mit 73 bis 95 zwischen 24.4. und 1.5. (GK) und bei Arbon mit 44 bis 60 zwischen 3.5. und 5.5. (ST) und war deutlich schwächer als im Vorjahr (vgl. OR 49). Trupps von mehr als 20 hielten im Wollr. bis 23.5. (50 Ex.), im Erisk. bis 23.5. (28 Ex.) und bei Arbon bis 22.5. (26 Ex.) aus. Der letzte größere Trupp (9 Ex.) wurde am 8.6. im Rhd. gesehen.

Säbelschnäbler: Am 3.4. auf dem Sd. 4 und am 5.4. in der Fb. 5 (GL,UP). Ab 7.4. dann im Wollr. 4 bzw. 2 bis 19.5. (GL,UP u.a.).

Silbermöwe: Im Rhd. ab Mitte April bis Mitte Mai 1 bis 3 ad. gelbfüßige Ex. (VB). Im Erisk. überwinterten 1 bis 2 ad. und bis zu 4 immat. und zwischen 24. und 26.4. hielten sich 3 ad. (gelbfüßig) dort auf. Am 5.5. erschien erneut 1 Altvogel und am 10. und 11.5. waren es wieder zwei, die eifrig balzten (GK). UW beobachtete in der Datenlücke am 3.5. am Rhein bei der Bibernmühle 2 ad. den Rhein aufwärts fliegend.

Schwarzkopfmöwe: Am 14.5. an der Bregam. 1 ad. (VB).

Zwergmöwe: Im Wollr. außergewöhnlich starker Altvogeldurchzug: 25.4. = 11 ad., 26.4. = 14 ad., 30.4. = 11 ad. (HJ) und 1.5. = 6 ad. (BLa). Ab 13.5. dann auch Vorjährige: 13.5. = 4 ad., 8 immat. im Wollr. (UP) und 7 ad., 18 immat. im Erisk., 14.5. = 3 ad., 17 immat. im Erisk. (GK). Im Rhd. im Mai max. 2 ad., 11 immat. am 19.5. und am 7.6. 37 immat. (PW).

Trauerseeschwalbe: Im Erm. max. 11! (13.5., F.Bairlein); im Rhd. 1 sehr früh am 14.4. (SS), im Mai bis 30, am 30.5. ca. 50 (VB); bei Rad. im Mai bis 8 (SS); nur im Erisk. größere Ansammlung: 206 am 13.5., dann ca. 20 noch bis 20.5. (GK).

Weißbartseeschwalbe: Im Erm. am 30.4., 1.5. und 3.6. je 1 (TH, HJ, GL, BLa), Rhd. 15.5. 1 (PW), 23.5. 2 (HJ, SS), 12.6. 1 (PW) und am 26.5. in der Kiesgrube Salem 6 Ex., davon 1 im Ruhekleid (HJ).

Weißflügelseeschwalbe: Wie die Trauerseeschwalbe sehr spärlich: je 1 am 5.5. Erm. (HJ, SS) und 1.6. Rhd. (SS).

Flußseeschwalbe: Trotz des schönen Wetters keine Märzdaten vom Rhd.: 3 Ex. am 2.4. (VB). Bereits am 8.4. im Wollr. 2 (SS, AT).

Brandseeschwalbe: Im Erisk. 1 am 15.5. (GK, RO) und 4 am 26.5., darunter 1 beringte! (GK).

Kuckuck: Bereits am 30.3. einer am Mindelsee rufend (H.Löhr) - früheste Ankunft! Am 1.4. eine weitere Feststellung bei Liggeringen (P.Berthold) und am 3.4. nochmals am Mindelsee (SS). Stärkerer Einzug erst ab 13.4.

Sumpfhöhreule: Je eine am 28.4. im Dornbirner Ried (VB) und am 8.5. am Mindelsee (GT).

(Nr. 53/Juli 1974)

Mauersegler: Nach zögerndem Einzug ab 18.4. (Rhd. 1, SS) erst am 9.5. in Frhf. und Rad. und am 10.5. in Kstz. in größerer Zahl im Stadtgebiet erscheinend (GK, SS, HJ).

Wiedehopf: Örtlich und zeitlich breit gestreuter Durchzug: das erste Ex. am 24.3. Seewald Frhf. (M.Lorenz), dann am 31.3. 1 im Erisk. (GK). Im April 16 Beobachtungen an 8 verschiedenen Orten, max. 3 Ex. am 19.4. Rhd. (HJ, ST). Bis Mitte Mai 6 weitere Durchzugsbeobachtungen; danach noch einzelne am 18.5. bei Lustenau (KMü) und am 19.5. im Wollr. (HJ).

Haubenlerche: Am 22.5. eine singende am Stadtrand von Frhf. (GK).

Rauchschwalbe: Ankuft einzelner Vögel Ende März: 26.3. Rhd. 2 (GB), 27.3. Freudental KN 1 (SS). Erst ab Mitte April in größerer Zahl, z.B. Hunderte über der Fb (ST).

Mehlschwalbe: Keine Meldung aus der ersten Aprilhälfte! Auch in der zweiten Aprilhälfte noch sehr spärlich: 16.4. Sd. 7 (HJ), 17.4. Bregam. 4 - 5, 19.4. Rheinkanal 2 - 3 (ST), 24.4. Radam. über 10 (SS).

Schafstelze: Mit der nötigen Zurückhaltung sei das Auftreten der verschiedenen Rassen dargestellt:

M.fl.cinereocapilla: Erisk. 23.3. 3 und 26.3. 1 (GK), Rhd. 26.3. 1 (Hsch u.a.), 14.4. 2 (HJ, SS), 16.4. 1 (HJ), 18.4. 2 (ST), 19.4. 1 (GK); Kreuzlingen 17.4. 1 (UP); Rad.Aachried 26.4. 1 (SS); Erisk. 26.4., 10.5. und 23.5. je 1 (GK); Arbon 27.4. 1 (ST).

M.fl.feldegg: Rhd. je 1 am 15., 16. und 17.4. (HJ, GK, ST); Stockam. 30.4. 1 (H.Schiemann); Arbon 12.5. 1 (ST); Rhd. 18.5. (ST) und 25.5. je 1 (W.Suter).

M.fl.thunbergi: Arbon 27.4. 1 (ST), 5.5. 4 (R.Rickli); Luxburg - Frasnacht 7.5. 8 (PW); Rhd. 25.5. in einem Trupp von 60 Schafstelzen etwa die Hälfte thunbergi (W.Suter), dort noch am 12.6. 5 (PW).

Kreuzlingen: 5.5. mind. 9, 6.5. mind. 7, 7.5. = 6 (GL), 9.5. = 8, 11.5. = 7 (UP).

M.fl.flava: Eine wertvolle Beobachtungsreihe lieferten GL und UP von einer 400 m langen Uferstrecke bei Kreuzlingen - Bottighofen:

| | | | | | | | |
|-------|------|-------|------|-------|-----|------|-------|
| 20.4. | 2,0 | 25.4. | 45 | 30.4. | 5,1 | 5.5. | 35,15 |
| 21.4. | 6,0 | 26.4. | 36,6 | 1.5. | 6 | 6.5. | 16,11 |
| 22.4. | 14,2 | 27.4. | 5,1 | 2.5. | 4,0 | 7.5. | 16,13 |
| 23.4. | 13,4 | 28.4. | 3,2 | 3.5. | 2,0 | 9.5. | 8,6 |
| 24.4. | 3,2 | 29.4. | 4,1 | 4.5. | 1,0 | | |

Rotkehlpieper: Es liegen nur 4 Meldungen vor! 20.4. Fb 1 (SS), 12.5. Föhrenried und Rhd. je 1 (TB, PW), 19.5. Gottlieben 1 (GL, UP).

Wasserpieper: Die Aprilschneefälle drückten die Wasserpieper in die Seenederung und verzögerten den Abzug: 17.4. Gaißauer Ried/Rhsp. 17 + Bregam. 20 + Sd. über 10 (HJ, SS), 18.4. Lau. über 11 + Dornbirner Ried 50 (HJ), 20.4. Arbon 8, 27.4. dort 3 (ST); Letztbeobachtung 10.5. Erisk. 2 (GK).

Schwarzstirnwürger: Überraschenderweise zwei Junidaten: 7.6. Weingarten 1 (TB, J.Ebert) und 15.6. Lau. 1 (KMü).

Rotkopfwürger: Nur 2 Meldungen! 12.5. Arbon 1 (R.Rickli) und 1.6. Lau. 1 (KMü).

Alpenbraunelle: Am 18.4. eine im Steinbruch Unterklien (GB, HJ).

Schilfrohrsänger: Sehr schwacher Durchzug! Zwischen 20.4. und 1.5. fünfmal an verschiedenen Stellen 1 - 2 singende (HJ, SS).

Seggenrohrsänger: Am 3.5. 1 singend im Erisk. (GK) und am 12.5. 1 im Rhd. (PW).

(Nr. 53/Juli 1974)

Fitis/Zilpzalp: Mischsänger mit unterschiedlichem Gesangsaufbau (entweder mit Fitis-Strophe beginnend oder endend) traf SS am 28.4. und 26.5. bei Dettingen sowie am 29.4. und 6.5. auf der Mett. an.

Schwarzkehlchen: Der Durchzug begann am 12.3. mit einem Männchen (Rhd., GB) und wickelte sich im wesentlichen in der 2. Märzhälfte ab: 16.3. 1,0 Egnach (ST) und 1,0 Markelfinger Winkel (SS), 17.3. 1,0 Föhrenried (FSp) und 1,0 Egnach (ST), 24.3. 0,1 Wollr. (HJ), 26.3. Rhd. 0,2 (HSch) Später nur noch am 19.4. 1,0 Rhd. und 1.5.0,1-Wollr. (HJ).

Nachtigall: Am 8.4. eine im Wollr. singend (TH,SS) - eine der frühesten Feststellungen. Die nächsten Beobachtungen gelangen erst wieder am 23.4. Mett. (SS) und Erisk. (GK) je eine singend. Im Mai außergewöhnlich viele Sänger an verschiedenen Stellen (Näheres siehe OR 54).

Saukehlchen: Lediglich 5 Meldungen einzelner Vögel zwischen 24.3. Föhrenried, RO) und 20.4. (Frasnacht, R.Rickli, ST).

Ringdrossel: Im Erisk. am 28.4. 2 und am 1.5. 1 (GK).

Bartmeise: Siehe OR 52! Am 6.4. im Rhd. 2 (TB, FSp).

Beutelmeise: Relativ schwacher Durchzug ab 24.3. (Rad. 5, SS). 10 April beobachtungen mit max. 5 Ex. (8.4. Mett., SS), am 20.4. auf der Mett. 2 mit Nistmaterial (K.Mühl). Noch am 19.5. im Wollr. 1 (F.Bairlein, GK).

Ortolan: Zwischen 20.4. und 12.5. 16 Beobachtungen, davon am 5.5. bei Arbon - Frasnacht mind. 25 (ST), im Föhrenried 8 (TB) und bei Kreuzlingen 1 (UP).

Zaunammer: Am 24.3. eine im Erisk. (GK) und im April bei Stein a.Rh. mehrfach ein singendes Männchen (UW).

- - - - -

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über die Brutzeit 1974. Wir erbitten Ihre Beiträge bis spätestens 15. September 1974 an

Harald Jacoby, D-775 Konstanz, Beyerlestr. 22; Tel.(07531) 65633

- - - - -

Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählungen 73/74 am Bodensee

Kurzanalyse: Ein kalter Herbst brachte im November und Dezember mit je rund 190 000 Wasservögeln neue Gesamtmaxima, die sich zu 84 % (= 160 000 Ex.) aus 3 Arten rekrutierten (Tafel-, Reiherente und Blässhuhn). Der extrem milde Winter und das anfangs warme Frühjahr sorgten für einen raschen Abzug, so daß sich die Bestände im Februar auf 103 000 und im März sogar auf 62 000 verringerten. Der Wasserstand blieb in der ganzen Zählseason niedrig (aber höher als in den vorhergegangenen Wintern) und schwankte nur wenig (zwischen 282 und 331 am Pegel Konstanz). Die große Überraschung waren die neuen Maxima bei Tafel- und Reiherenten, nachdem die Zahlen in den letzten Wintern eine Abnahmetendenz gezeigt hatten. Die Reiherente übertraf im November und Dezember sogar das Blässhuhn an Häufigkeit!

Einzelne Arten:

Schwarzhalstaucher: Nach der Vernichtung der Winterbestände im Seegefrierwinter 1962/63 sind 11 Jahre danach die alten Bestände wieder hergestellt: sowohl die Herbstzahlen (400 - 500) als auch die Winterwerte (ca. 250) entsprechen den Zahlen von 1961/62. Allerdings hat in der Zwischenzeit eine Verlagerung vom schweizerischen zum deutschen Oberseeufer (Argenmündung!) stattgefunden.

Zwergtaucher: Im Gegensatz zum Schwarzhalstaucher die schwächsten Zahlen

(Nr. 53/Juli 1974)

seit 1963/64! Hoffentlich ist daran nur der milde Winter schuld (Überwinterung an Kleingewässern?), allerdings lagen auch die Herbstzahlen weit unter dem Durchschnitt der letzten Jahre!

Kormoran: Der extreme Oktoberwert resultiert aus einem bisher in dieser Stärke am See noch nie festgestellten (Durchzugs-?) Trupp von 119 Ex. im Rhd. (KMü). Im Februar offenbar bereits Abzug!

Krickente: Die im Vergleich zu den beiden letzten Niederwasserjahren extrem geringen Zahlen sind vermutlich auf den Anstieg des Sees von September auf November (Pegel 331, eine für die Krickente kritische Marke!) zurückzuführen. Wie in den beiden letzten Jahren gab es deutlichen Märzdurchzug!

Samtente: Im September 5 Ex. im Rhd., im November wohl durch Kälte- wellen beeinflusst hohe Zahlen am Obersee.

Gänsesäger: Guter Herbstmauserbestand im Rhd., im Winter etwa 200 am Untersee, die Restmenge überwiegend im Rhd.

Zähltag: 16.9. 14.10. 18.11. 16.12. 15.1. 17.2. 17.3. 14.4.
 Pegel: cm 319 320 331 323 286 293 282 312

| | | | | | | | | |
|---------------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|
| Prachtaucher | - | - | 7 | 17 | 9 | 17 | 3 | - |
| Sterntaucher | - | - | 7 | - | 1 | 5 | - | - |
| Haubentaucher | 5720 | 6560 | 6310 | 5630 | 7160 | 8940 | 7040 | 4710 |
| Rothals- | 14 | 14 | 3 | 9 | 25 | 17 | - | 2 |
| Ohrentaucher | - | - | - | 3 | - | 4 | - | - |
| Schwarzhals- | 408 | 502 | 428 | 224 | 265 | 266 | 142 | 26 |
| Zwergtaucher | 931 | 1380 | 1280 | 815 | 959 | 922 | 812 | 202 |
| Kormoran | 8 | 204 | 203 | 170 | 205 | 139 | 92 | 7 |
| Höckerschwan | 1740 | 1280 | 1270 | 1100 | 1160 | 1020 | 934 | 978 |
| Singschwan | - | - | 32 | 65 | 68 | 71 | 10 | - |
| Brandgans | - | - | - | - | 1 | 2 | 2 | 4 |
| Pfeifente | 4 | 90 | 86 | 88 | 69 | 65 | 72 | 32 |
| Schnatterente | 1160 | 1750 | 974 | 369 | 360 | 436 | 637 | 161 |
| Krickente | 1210 | 1770 | 1860 | 764 | 1460 | 1550 | 2500 | 197 |
| Stockente | 8570 | 13500 | 14800 | 15400 | 23800 | 15900 | 6130 | 1440 |
| Spießente | 86 | 161 | 99 | 41 | 111 | 124 | 237 | 45 |
| Knäkenente | 3 | - | - | - | - | - | 19 | 80 |
| Löffelente | 210 | 237 | 751 | 220 | 183 | 288 | 204 | 74 |
| Kolbenente | 691 | 1880 | 664 | 37 | 49 | 73 | 153 | 604 |
| Tafelente | 6820 | 27000 | 50300 | 42700 | 25900 | 3970 | 1410 | 318 |
| Moorente | - | - | - | - | - | 1 | 1 | 1 |
| Reiherente | 2310 | 21000 | 55900 | 61800 | 34400 | 25700 | 12300 | 678 |
| Bergente | - | 1 | 45 | 49 | 33 | 95 | 236 | 68 |
| Eiderente | 17 | 16 | 74 | 77 | 97 | 60 | 122 | 150 |
| Eisente | - | - | - | 6 | 13 | 6 | 5 | - |
| Trauerente | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - |
| Samtente | 5 | - | 82 | 16 | 10 | - | 36 | 18 |
| Schellente | 2 | 35 | 2210 | 4220 | 4030 | 4110 | 1800 | 92 |
| Zwergsäger | - | - | 4 | 24 | 34 | 53 | 13 | - |
| Mittelsäger | 2 | 5 | 6 | 3 | 9 | 8 | 4 | 4 |
| Gänsesäger | 128 | 312 | 352 | 757 | 747 | 631 | 727 | 43 |
| Bläshuhn | 21600 | 38600 | 55100 | 53700 | 46600 | 38700 | 26000 | 7400 |
| Gesamtbestand | 51639 | 116298 | 192847 | 188305 | 147758 | 103173 | 61641 | 17334 |